

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
 VERTEILER: 3.3.1 und 3.3.2

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Umweltausschuss, UA/008/ X	
<b>Sitzung am</b> : 16.09.2009	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:30	<b>Sitzungsende</b> : 20.20 Uhr

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Hans-Uwe Steffen
Schriftführer/in	: gez.	Gundula Lübke

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.09.2009

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Steffen, Hans-Uwe**

Teilnehmer

**Ahlers-Hoops, Wolfgang**

**Vertretung für Herrn Wolfgang Platten**

**Ebert, Annemarie**

**Vertretung für Frau Ursula Wedell**

**Eßler, Hans-Günther**

**Vertretung für Herrn Bodo von Appen**

**Hartmann, Lars**

**Josov, Anton**

**Vertretung für Herrn Heinz-Werner Tyedmers**

**Leiteritz, Gert**

**Nothhaft, Gerhard**

**Pfeiler, Brita**

**Pranzas, Norbert Dr.**

**Vertretung für Herrn Hauke Uphues**

**Schenppe, Volker**

## **Entschuldigt fehlten**

**Platten, Wolfgang**

**Tyedmers, Heinz-Werner**

**Uphues, Hauke**

**von Appen, Bodo**

**Wedell, Ursula**

## **Sonstige Teilnehmer**

Verwaltung

Herr Martin Sandhof

- Amt 70

Herr Peter Chr. Petersen

- Fachbereich 702

bis 20.00 Uhr

Herr Herbert Brüning

- Fachbereich 602

Herr Syttkus

- Amt 20

bis 19.26 Uhr

Frau Marita Rauch

- Fachbereich 623

Frau Monika Bartelt

- Fachbereich 701

bis 19.57 Uhr

Frau Gundula Lübke

- Protokoll

Sonstige

Frau Hahn

bis 19.47 Uhr

Herr Heyde

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.09.2009

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 09/0420  
Stellenplan des Fachbereiches 602**

**TOP 5 : B 09/0415  
Haushalt 2010/2011 Amt 602**

**TOP 6 : B 09/0417  
Haushalt 2010/2011  
hier: Stellenplan des Betriebsamtes**

**TOP 7 : B 09/0386  
Haushalt 2010/2011  
hier: Teilpläne des Betriebsamtes**

**TOP 8 : M 09/0384  
Betriebswirtschaftliche Ergebnisse des Jahres 2008 für die kostenrechnenden  
Einrichtungen Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung und Bestattungswesen des  
Betriebsamtes**

**TOP 9 : B 09/0392  
Abwasserbeseitigung  
hier: Gebührenbedarfsberechnung 2010**

**TOP 10 : B 09/0395  
Abfallentsorgung  
hier: Gebührenbedarfsrechnung 2010**

**TOP 11 : B 09/0380  
Bestattungswesen  
hier: a) Gebührenbedarfsberechnung 2010  
b) Erlass einer 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen  
Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

**TOP 12 : B 09/0414**

**Bestattungswesen**

**hier: Erlass einer Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

**TOP 13 : B 09/0374**

**Entsorgung Verkaufsverpackungen**

**TOP 14 : M 09/0398**

**Halbjahresbericht 1.2009 des Fachbereiches Umwelt**

**TOP 15 : M 09/0375**

**Sitzungstermine des Umweltausschusses im Jahre 2010**

**TOP 16 :**

**Berichte und Anfragen**

**TOP 16.1 : M 09/0377**

**1. Halbjahresbericht 2009 des Betriebsamtes (Fachbereiche 701 und 702)**

**TOP 16.2 : M 09/0287**

**Abfallentsorgung**

**hier: Vorlage Nr. B 09/0271 für die Sitzung des Umweltausschusses am 17.06.2009**

**Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt**

**TOP 16.3 :**

**Einladung zum "Tag der offenen Tür" auf dem Städtischen Bauhof des Betriebsamtes**

**TOP 16.4 :**

**Bericht zum Thema Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes zur Altpapierentsorgung durch kommunale Betriebe**

**TOP 16.5 : M 09/0365**

**Schadstoffuntersuchungen Notunterkunft Lawaetzstraße 5**

**TOP 16.6 : M 09/0447**

**Klimaschutz: Vergabe der Erfolgsprämien für das verhaltensbedingte Energiesparen an Schulen, Kindertagesstätten und Horten für das Jahr 2008**

**TOP 16.7 :**

**Anfrage Herr Nothhaft, FDP, bezüglich Tausch der vorhandenen Motor-Rasenmäher**

**TOP 16.8 :**

**Anfrage Herr Nothhaft, FDP, zum Tausch der vorhandenen Laubpuster gegen anderes Handwerkszeug**

**TOP 16.9 :**

**Nachfrage von Herrn Ahlers-Hoops zum Stand der Beantwortung einer Anfrage zum Halbjahresbericht des Fachbereichs 602**

**TOP 16.10 :**

**Nachfrage von Frau Pfeiler, GALiN, zur Beantwortung der Anfrage zu TOP 7.8 der Sitzung v. 18.02.09 "Bestands- und Zustandserfassung der Grundstücksentwässerungsanlagen"**

**TOP 16.11 :**

**Anfrage Herr Steffen, CDU, zum Fütterungsverbot von Tauben**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 17 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.09.2009

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Steffen begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung. Er stellt die form- und fristgemäße Ladung fest und dass der Umweltausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Syttkus weist im Hinblick auf die Haushaltsberatungen auf den Terminkalender für Hauptausschuss und Stadtvertretung hin.

Frau Pfeiler und Frau Hahn beantragen einen außerordentlichen Sitzungstermin, der noch vor der Sitzung am 18.11.2009 stattfinden soll.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass die Punkte 4. bis 7. in dieser Sitzung als erste Lesung behandelt werden.

Eine Beschlussfassung wird in einem außerordentlichen Termin, der noch abgesprochen wird, erarbeitet.

Es erfolgt zu den Punkten 4. bis 7. lediglich eine Beratung.

**Beschluss:**  
11 Ja-Stimmen

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

**TOP 4: B 09/0420**  
**Stellenplan des Fachbereiches 602**

Herr Brüning beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Dieser Punkt wird in erster Lesung beraten. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**Beschluss:**  
Kein Beschluss

**TOP 5: B 09/0415**  
**Haushalt 2010/2011 Amt 602**

Herr Brüning beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum Thema Lämminderungsplanung.

Herr Syttkus beantwortet Fragen zur Seite 543 der Vorlage und räumt ein, dass hier ein Übertragungsfehler aufgetaucht ist. Er nennt die korrigierten Zahlen. Es werden von ihm weitere Fragen der Ausschussmitglieder bezüglich der Personalkosten beantwortet.

Frau Hahn bittet um Beantwortung der Frage, warum die Personalkosten trotz der Entgeltsteigerungen und der Neuzuweisung von 0,41 Personalstellen auf Höhe des Vorjahresniveaus liegen.

Die Antwort soll zur zweiten Lesung vorgelegt werden.

Danach beantwortet Herr Brüning weitere Fragen zur S. 544.

Dieser Punkt wird in erster Lesung beraten. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**Beschluss:**  
Kein Beschluss

**TOP 6: B 09/0417**  
**Haushalt 2010/2011**  
**hier: Stellenplan des Betriebsamtes**

Herr Sandhof beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Dieser Punkt wird in erster Lesung beraten. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**Beschluss:**  
Kein Beschluss

**TOP 7: B 09/0386**  
**Haushalt 2010/2011**  
**hier: Teilpläne des Betriebsamtes**

Herr Syttkus beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Bartelt beantwortet spezielle Fragen zu Seite 25 der Anlagen zur Vorlage.

Die Ausschussmitglieder bitten bis zur nächsten Sitzung um Klärung, ob es sich bei den Abkürzungen FW (Feuerwehr) evtl. um einen Schreibfehler handelt, der PW (Pumpenwerk) heißen sollte.

Sie beantwortet weitere Fragen zu den Seiten 17 und 18.

Der Ausschuss bittet ebenfalls um Klärung bis zur nächsten Sitzung, warum zwei Beträge in den 129.000,00 Euro enthalten sind.

Frau Bartelt gibt veränderte Zahlen zu den Seiten 37 bis 41 dem Ausschuss zur Kenntnis (Anlage 1 zum TOP 7).

Dieser Punkt wird in erster Lesung beraten. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**Beschluss:**

Kein Beschluss

**TOP 8: M 09/0384**  
**Betriebswirtschaftliche Ergebnisse des Jahres 2008 für die kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung und Bestattungswesen des Betriebsamtes**

Herr Sandhof und Frau Bartelt beantworten Fragen der Ausschussmitglieder zu den Seiten 3 und 8 der Vorlage.

**TOP 9: B 09/0392**  
**Abwasserbeseitigung**  
**hier: Gebührenbedarfsberechnung 2010**

Es bestehen keine Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Einstimmig

**TOP 10: B 09/0395**  
**Abfallentsorgung**  
**hier: Gebührenbedarfsrechnung 2010**

Es bestehen keine Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Einstimmig

**TOP 11: B 09/0380****Bestattungswesen****hier: a) Gebührenbedarfsberechnung 2010****b) Erlass einer 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

Herr Petersen gibt detaillierte Antworten zu den Fragen der Ausschussmitglieder. Er weist darauf hin, dass es sich auf den Seiten 2 und 3 um eine freiwillige Wahlleistung (gegen Entgelt) handelt.

Änderung des § 2 der 4. Nachtragssatzung der Gebührensatzung für die Kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt:

Herr Petersen weist auf eine redaktionelle Änderung der Beschlussfassung hin. Die Vorlage wird zur Sitzung der Stadtvertretung korrigiert.

**Alt:** Erdbestattung/Bodendeckergrab**Neu:** Erdbestattung/Rasengrab

Diese Änderung wird dem Protokoll als Anlage 1 zu TOP 11 beigelegt.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**TOP 12: B 09/0414****Bestattungswesen****hier: Erlass einer Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

Frau Bartelt und Herr Petersen beantworten Fragen der Ausschussmitglieder zu der Seite 12, Abs. 4 und der Seite 25 der Anlage zur Vorlage.

**Beschluss:**

10 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**TOP 13: B 09/0374****Entsorgung Verkaufsverpackungen**

Herr Sandhof beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Einstimmig

**TOP 14: M 09/0398****Halbjahresbericht 1.2009 des Fachbereiches Umwelt**

Herr Brüning beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Er teilt auf Nachfrage mit, dass für die Umsetzung des Lärmaktionsplans eine (weitere) Stelle ausgeschrieben wurde, aber bislang noch nicht besetzt werden konnte. Die Ausschreibung wurde daher erneut vorgenommen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 15: M 09/0375**  
**Sitzungstermine des Umweltausschusses im Jahre 2010**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 16:**  
**Berichte und Anfragen**

**Berichte:**

**TOP 16.1: M 09/0377**  
**1. Halbjahresbericht 2009 des Betriebsamtes (Fachbereiche 701 und 702)**

Herr Sandhof gibt die Vorlage M 09/0377 zu Protokoll.

Der 1. Halbjahresbericht 2009 des Betriebsamtes (701 – Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung und 702 – Fachbereich Grünflächen, Straßenbau und Friedhöfe) wird als Anlage zur Kenntnis gegeben.

**TOP 16.2: M 09/0287**  
**Abfallentsorgung**  
**hier: Vorlage Nr. B 09/0271 für die Sitzung des Umweltausschusses am 17.06.2009**  
**Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt**

Herr Sandhof gibt die Vorlage M 09/0287 zu Protokoll.

In der o. a. Sitzung wurde die Verwaltung aufgefordert, die dort diskutierte Frage der Gleichbehandlung in die Überlegungen einfließen zu lassen und die rechtliche Zulässigkeit der Regelung zu klären.

Die Stellungnahme der Rechtsabteilung zu den Fragestellungen ist als Anlage beigefügt.

**TOP 16.3:**  
**Einladung zum "Tag der offenen Tür" auf dem Städtischen Bauhof des Betriebsamtes**

Herr Sandhof berichtet über den „Tag der offenen Tür“ am 26.09.2009 von 13.00 – 18.00 Uhr auf dem Bauhof, Friedrich-Ebert-Str. 76, Norderstedt. Hierzu lädt er noch einmal alle Mitglieder des Umweltausschusses und der Fraktionen nebst deren Familienangehörige herzlich ein.

**TOP 16.4:**  
**Bericht zum Thema Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes zur Altpapierentsorgung durch kommunale Betriebe**

Herr Sandhof berichtet dem Ausschuss von einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes zum Thema Altpapierentsorgung der Kommunalbetriebe und der jetzt vorliegenden „Rüge“ der privaten Entsorger. Der Artikel wird dem Protokoll als Anlage 1 zum TOP 16.4 beigefügt.

**TOP 16.5: M 09/0365**  
**Schadstoffuntersuchungen Notunterkunft Lawaetzstraße 5**

Herr Brüning gibt die Vorlage M 09/0365 zu Protokoll.

Anlass für die Schadstoffmessungen in der Notunterkunft Lawaetzstraße waren häufig auftretende gesundheitliche Störungen bzw. Erkrankungen von Bewohnern der Notunterkunft. Bei der durch Frau Braune (Fachbereich Umwelt) durchgeführten Ortsbesichtigung der Notunterkunft sind bauliche Mängel in der durch eine Familie genutzten Wohnung festgestellt worden. Über die bei der Begehung der Notunterkunft vorgefundenen Wohnbedingungen ist dem Umweltausschuss in der Mitteilungsvorlage M 09/0175 berichtet worden. U. a. ist in allen Räumen der Wohnung eine hohe Luftfeuchtigkeit festgestellt worden, die im Bad-/ Toilettenbereich zu Schimmelpilzbildung führte. Der im Bad-/WC-Bereich festgestellte Schimmelpilzbefall ist inzwischen durch das Amt 68 beseitigt worden. Zudem ist in dem fensterlosen Raum das passive Lüftungssystem ausgetauscht und durch ein aktives Lüftungssystem ersetzt worden.

Zur Abklärung möglicher Ursachen für die bei den Bewohnern aufgetretenen gesundheitlichen Störungen ist die Raumluft in der Wohnung 5 E unten rechts (Probe 1) und im Büro (Probe 2) auf leichtflüchtige organische Verbindungen (Lösemittel) untersucht worden. Ergänzend erfolgte in beiden Wohnungen eine Untersuchung von Staubproben auf schwerflüchtige Schadstoffe (Biozide und Weichmacher).

**Probe 1: Wohnung 5 E unten rechts**

Die Belastungssituation in der Wohnung 5 E unten rechts ist - trotz teilweise erhöhter Konzentrationen einzelner Stoffe - gering. Gesundheitliche Belastungen sind zwar nicht auszuschließen, aber aufgrund der vorgefundenen Raumluftinhaltsstoffe bzw. der Staubprobenbestandteile eher unwahrscheinlich. Allerdings stehen noch eine Schimmelpilzmessung - die zum Zeitpunkt der Probenahme für diese Untersuchung nicht sinnvoll war - und eine Untersuchung der Raumluft auf Formaldehyd aus. Durch konsequentes Lüften kann die Schadstoffkonzentration in der Wohnung weiter gesenkt werden.

**Probe 2: Büro**

Bei der Untersuchung der **Probe 2** (Büro) zeigen sich 2 Belastungsschwerpunkte. Die Raumluftuntersuchung hat eine erhöhte Konzentration leichtflüchtiger organischer Verbindungen ergeben. Da in diesem Fall keine spezifische Quelle für die Raumluftbelastung erkennbar ist, sollten zur Verminderung der Schadstoffkonzentration konsequent Lüftungsmaßnahmen durchgeführt werden. In der im Büro entnommenen Hausstaubprobe ist eine deutliche Belastung durch die Biozide/Insektizide Chlorpyrifos, Methoxychlor und Permethrin erkennbar. In diesem Fall kann die Biozidbelastung durch die Entfernung der Schadstoffquelle (Teppichbelag) und eine nachfolgende Reinigung des Büros deutlich verringert werden.

**TOP M 09/0447**  
**16.6:**  
**Klimaschutz: Vergabe der Erfolgsprämien für das verhaltensbedingte Energiesparen an Schulen, Kindertagesstätten und Horten für das Jahr 2008**

Herr Brüning gibt die Vorlage M 09/0365 zu Protokoll.

### Sachverhalt

Die erfolgreichen Anstrengungen in 24 städtischen Schulen und 6 Horten und Kindertagesstätten, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2008 mit Prämien von insgesamt 25.000,- € honoriert. In einigen Einrichtungen wurden nochmals Einsparungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, die nicht auf technische Veränderungen zurückzuführen sind.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besondere Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms „EasyWatt“ vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind Einsparungen gegenüber dem Basismittelwert (Mittelwerte der Verbräuche 2001-2003) sowie Erfolge im Vergleich zum Vorjahr 2007. Der Vergleich mit dem Basismittelwert 2001-2003 ist eine ehrgeizige Erfolgsbewertung, da sich die verhaltensbedingten Erfolge aus den Jahren 2001-2003, in denen bereits die Mehrzahl der Einrichtungen am verhaltensbedingten Energiesparen teilnahm, im Basiswert niederschlagen und somit nicht als Erfolg erkennbar sind. Dies bedeutet, dass ein Erreichen des Basismittelwertes bei der Bemessung des verhaltensbedingten Einsparerfolgs bereits ein sehr gutes Ergebnis ist, da die Erfolge von recht weitgehenden Energieeinsparungen durch energiebewusstes Verhalten in den vergangenen Jahren gehalten werden konnten.

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in zahlreichen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und überschlägig in ihrem Energiespareffekt bewertet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen. Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrik befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für unverschuldete Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50 % für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Schulen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z. B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien bzw. Aufträge an Honorarkräfte für Unterrichtseinheiten und Fortbildungen zum Thema Klimaschutz.

### **Bilanz der Einsparungen für das Kalenderjahr 2008**

Für die Prämienvergabe im Kalenderjahr 2008 konnten beim Stromverbrauch die Vorjahresergebnisse gehalten werden. Zusätzlichen Einsparungen beim Stromverbrauch, die nicht auf technische Maßnahmen und Nutzungsänderungen zurückzuführen sind, waren nur für einige Einrichtungen zu ermitteln. Im Bereich des Wärmeverbrauchs konnten einige Einrichtungen den Verbrauch gegenüber dem Vorjahr erneut verringern. Verhaltens- und sanierungsbedingten Einsparungen stehen in der Bewertung Zusatzverbräuchen, die sich durch die deutliche Ausweitung der Nutzungszeiten der Schulen im Zuge der verlässlichen Ganztagschule ergeben, gegenüber.

Gegenüber der Basis 2001-2003 wurden 2008 insgesamt 9,7 % an Wärme, das sind 1.867.107 kWh bzw. 474 t CO<sub>2</sub> eingespart, wovon 10 % , also 47 t CO<sub>2</sub>, dem verhaltensbedingten Energiesparen zuzuordnen sind. Die in diesem Jahr für ihre

verhaltensbedingten Wärmeeinsparungen 2008 besonders belohnten Schulen haben insgesamt gegenüber dem Vorjahr 63 t CO<sub>2</sub> vermieden. Beim Strom wurden insgesamt gegenüber der Basis 6,1 %, das sind 192.488 kWh bzw. 131 t CO<sub>2</sub> eingespart. Dem stromsparenden Verhalten sind 12 t CO<sub>2</sub> zuzuordnen. Die in diesem Jahr für ihre verhaltensbedingten Stromeinsparungen 2008 besonders belohnten Schulen haben insgesamt gegenüber dem Vorjahr 13 t CO<sub>2</sub> vermieden. Insgesamt wurden im Verbrauchsjahr 2008 76 t CO<sub>2</sub> gegenüber dem Vorjahr durch energiesparendes Verhalten vermieden. Gegenüber dem Vorjahr wurden durch das energiesparende Verhalten Kosten von rund 28.000 Euro, gegenüber dem Basismittelwert Kosten von rund 100.000 € vermieden.

### Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2008:

Die Prämiensumme von 25.000,- € soll folgendermaßen verteilt werden:

- Als Sockelbetrag für die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen erhalten alle Schulen 500,- €, die Kindertagesstätten und Horte wegen ihrer geringeren Größe 250,- €
- Die verbleibende Prämiensumme von 11.500,- € wird aufgeteilt in 5.400,- €, die für besondere Aktivitäten vergeben werden, und 6.100,- € für die Anerkennung von Einsparerfolgen.

Aktivitäten		Einsparungen	
500,-	Lessing Gymnasium		<u>Strom</u>
500,-	Lise Meitner Gymnasium	500,-	Lise Meitner Gymnasium
500,-	GS Gottfried-Keller-Str.	500,-	Realschule im SZ-Süd
500,-	GS Falkenberg	500,-	Hauptschule im SZ-Süd
500,-	GS Harksheide-Süd	500,-	GS Niendorfer Straße
500,-	Erich-Kästner-Schule	500,-	GS Harksheide Süd
300,-	RS Garstedt	200,-	Kita Tannenhof
300,-	GS Harksheide-Nord		
300,-	GS Glashütte Süd		<u>Wärme</u>
300,-	GS Lütjenmoor	400,-	GHS Friedrichsgabe
150,-	GS Pellwormstraße	400,-	<b><u>HS Falkenberg</u></b>
150,-	IGS Lütjenmoor	400,-	GS Falkenberg
150,-	Gymnasium Harksheide	400,-	Erich-Kästner-Schule
150,-	Copernicus Gymnasium	400,-	Lise Meitner Gymnasium
150,-	GS Heidberg	400,-	Realschule im SZ-Süd
150,-	Kita Tannenhof	400,-	Hauptschule im SZ-Süd
150,-	Kita Storchengang	400,-	GS Harkshörn
150,-	Hort Niendorfer Straße	100,-	Kita Pustebblume
		100,-	Kita Tannenhof
<b>5.400,- €</b>	<b><u>Gesamt</u></b>	<b>6.100,- €</b>	<b><u>Gesamt</u></b>

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

Lise Meitner Gymnasium	1.900,-
Grundschule Harksheide Süd	1.500,-
Grundschule Falkenberg	1.400,-
Hauptschule Schulzentrum-Süd	1.400,-
Realschule Schulzentrum-Süd	1.400,-
Erich-Kästner-Schule	1.400,-
Lessing-Gymnasium	1.000,-
Grundschule Niendorfer Straße	1.000,-
Grundschule Gottfried-Keller-Straße	1.000,-

Hauptschule Falkenberg	900,-
Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe	900,-
GS Harkshörn	900,-
Realschule Garstedt	800,-
Grundschule Lütjenmoor	800,-
Grundschule Harksheide-Nord	800,-
Grundschule Glashütte-Süd	800,-
Kita Tannenhof	700,-
Gymnasium Harksheide	650,-
Coppernicus-Gymnasium	650,-
IGS Lütjenmoor	650,-
Grundschule Pellwormstraße	650,-
Grundschule Heidberg	650,-
Realschule Harksheide	500,-
Realschule Friedrichsgabe	500,-
Grundschule Glashütte	500,-
Hort Niendorfer Straße	400,-
Kita Storchengang	400,-
Kita Pustebblume	350,-
Hort Pellwormstraße	250,-
Kita Forstweg	250,-
<b>Gesamt</b>	<b>25.000,- €</b>

Die Übergabe der Erfolgsprämien durch Herrn Oberbürgermeister Grote wird am 17. November um 14.00 Uhr in Anwesenheit der Presse im Plenarsaal des Rathauses stattfinden.

### **Anfragen:**

#### **TOP 16.7:**

##### **Anfrage Herr Nothhaft, FDP, bezüglich Tausch der vorhandenen Motor-Rasenmäher**

Herr Nothhaft reicht einen Beschlussantrag der FDP-Fraktion zu Protokoll (Thema Rasenmäher). Herr Steffen weist darauf hin, dass er auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

#### **TOP 16.8:**

##### **Anfrage Herr Nothhaft, FDP, zum Tausch der vorhandenen Laubpuster gegen anderes Handwerkszeug**

Herr Nothhaft reicht einen weiteren Beschlussantrag der FDP-Fraktion zu Protokoll (Thema Laubpuster). Auch dieser kann erst auf der nächsten Sitzung behandelt werden.

#### **TOP 16.9:**

##### **Nachfrage von Herrn Ahlers-Hoops, SPD, zum Stand der Beantwortung einer Anfrage zum Halbjahresbericht des Fachbereichs 602**

Herr Ahlers-Hoops mahnt sehr nachdrücklich die noch ausstehende Antwort zur Anfrage von Frau Ebert aus der Sitzung des Umweltausschusses v. 17.06.2009 (TOP 9.2) an.

**TOP 16.10:****Nachfrage von Frau Pfeiler, GALiN, zur Beantwortung der Anfrage zu TOP 7.8 der Sitzung v. 18.02.09 "Bestands- und Zustandserfassung der Grundstücksentwässerungsanlagen"**

Frau Pfeiler bittet um schnelle Beantwortung der Anfrage zu TOP 7.8 der Sitzung v. 18.02.2009 "Bestands- und Zustandserfassung der Grundstücksentwässerungsanlagen".

**TOP 16.11:****Anfrage Herr Steffen, CDU, zum Fütterungsverbot von Tauben**

Immer wieder kommt es – insbesondere im Bereich des Herold-Centers – zu Beschwerden über Belästigung durch Taubenkot durch das Füttern von Wildtauben und verwilderten Haustauben. Die Stadt hat vor vielen Jahren über ein Fütterungsverbot der Tauben nachgedacht, schließlich aber aus rechtlichen Gründen davon Abstand genommen.

Inzwischen gibt es – auch in Schleswig-Holstein – eine Reihe von Kommunen, die ein entsprechendes Verbot erlassen haben. Wie beurteilt die Verwaltung vor diesem Hintergrund heute die Notwendigkeit und die rechtlichen Möglichkeiten eines derartigen Verbots?

Ich bitte um Beantwortung dieser Frage in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses, um ggf. zeitnah notwendige Schritte einleiten zu können.

**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 17 :****Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

Es liegen keine Berichte und Anfragen vor.